



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Jahr 1643. biß in den Monath October Anno 1645. zwischen Jhro Römisch-Käyserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103084

§.XXVI. Die Käyserliche Gesandten sollen Schweden in dem ceremoniel, mit Franckreich gleich tractiren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51787)

1644.
Febr.
Mart.

würde, einen Particulair-Frieden mit Dännemarek zu überkommen, welche Bedrohung aber die Französische Mediation um so verdächtiger machte.

Es declarirte auch SALVIVS, daß, wann die Französische Gesandten noch länger aussen blieben, er ohne auf sie zu warten, zu den Friedens-Tractaten schreiten wollte.

Der Kays. Beschwe- rung über der Schweden Verzug, auf den Congress zu kommen.

Die Kays. Gesandten zu Osnabrück aber berichteten sub dato 16. Mart. an Ihre Kays. Majestät, es sey noch wenig Anzeige oder Hoffnung von der Schwedischen Gesandten Herzukunft vorhanden, vielmehr schiene, daß alles, was vor und nach davon erschollen,

zur Betrug und Vortheil der Gegenseite angesehen gewesen sey, massen abermals dergleichen Zeitung von Herzukunft der Französische Gesandten nach Münster, ausgesprenget werde, da doch Salvivus erst vor 2. Tagen über Tische erzehlet habe, daß der Comte d'AVAUX, ehe er nach Münster kommen werde, vorher erst nach Hamburg verreisen, und von wegen der Crone Frankreich, die Interposition zwischen Dännemarek und Schweden abwarten, auch ehester Tagen sich dahin erheben würde, gestalt solches Particulair-Urwesen vorher abgethan und verglichen werden müste, ehe zu den General-Tractaten könnte geschritten werden.

1644.
Febr.
Mart.

§. XXVI.

Die Kays. Gesandten sollen Schweden in dem Ceremoniel, mit Frankreich gleich tractiren.

Es vermehrte sich aber in wenig Tagen darauf, von neuem das Gerüchte, von des Legati OXENSTIERNA Herzukunft. Damit nun wegen des Ceremoniels keine Behinderung sich bey solcher Gelegenheit ereignen möchte, da zumahl die Kays. Majestät unterm 22. Febr. auch 1. Mart. Dero Gesandtschaft schon instruiret hatten, mit der Courtoisie und Visite gegen die Schwedische Gesandten, in allen Stücken es eben also, wie mit den Französische zu halten: gleichwol von dieser Intention, dem Salvio, durch die Dänischen Interpositions-Gesandten keine Eröffnung geschehen kunte;

So wurde der Dechant zu St. Johann in Osnabrück darunter gebraucht, welcher dem Salvio davon Nachricht ertheilte, der es auch wohl aufnahm, und es dem OXENSTIERNA zu überschreiben, sich erkührte.

Es ward auch Kays. Seitens, von solchem Vorhaben, den Dänischen Gesandten, durch den Kays. Residenten zu Hamburg, Eröffnung gethan, damit dieselben keinen Argwohn daraus schöpfen möchten, wann den Schweden auf solche Art begegnet würde.

§. XXVII.

Ankunft des ersten Französische Gesandten, Comte d'AVAUX, zu Münster.

Ob aber gleich zu Anfang dieses Monats, wegen Herzukunft der Französische Gesandten, angeführter massen, es noch sehr zweiffelhafft aussähe; So kam jedoch, am 17. Mart. der Comte d'AVAUX, unermüthet zu Münster an; Und ob er wol seine Ankunst nicht vorhero notificiret, weil er incognito ankunten, und erst nach etlichen Tagen seinen öffentlichen Einzug in Münster halten wolte; So haben jedoch die Kays. Spanische und Venetianische Gesandten, ihm ihre Gutschen entgegen geschickt, und auf dem Felde gebührend begrüßten,

auch so viele Höflichkeit bezeugen lassen, daß der Graf solche gegen seine Königin sehr gerühmet, doch selbige zugleich dahin ausgedeutet hat, es stehe daraus ein starker Trieb zum einträchtigen Frieden, bey dem Gegentheil abzunehmen.

Der Graf SERVIEN hingegen, blieb wegen vorgeschäzter Unpäßlichkeit, im Haag zurück. Mit was vor Ceremoniel aber sonst, der Französische Ambassadeur zu Münster seinen Einzug gehabt habe; das steht aus nachfolgender seiner eigenen Relation zu erschen.

de Munster le 18. Mars; 1644.

MADAME.

Desselben Relation von sei-

Je mets en tête la datte de cette Lettre, comme la meilleure chose que je puisse écrire à votre Majesté, & dont elle attend l'avis il y a long tems que